kirchennachrichten

Dezember 2025 • Januar 2026

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Steht auf
und erhebt
eure Häupter,
weil sich
eure Erlösung naht!
Lk 21, 28b

Bild: Pia Schüttlohr


Bild: Pia Schüttlohr

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! (Lukasevangelium Kapitel 21, Vers 28b)

„Advent heißt Ankunft." In scheinbar nie enden wollenden Wiederholungen findet dieser Satz pünktlich jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit Verwendung in christlichen Gemeinden und Kirchen. Und angesichts des nahenden Weihnachtsfestes denken wir dabei landläufig meist an das Jesuskind in der Krippe. Denn klar: Weihnachten steht vor der Tür und das „liebe Jesulein in dem Krippelein" (Martin Luther, Evangelisches Gesangbuch Nr. 24) soll irgendwie bei uns ankommen. Meist während des Krippenspiels am Heiligabend.

Aber kommt Jesus wirklich als Krippenkind an?

Jesus macht hier etwas anderes deutlich. Er erzählt seinen Jüngern zunächst, was sie in der Zukunft erwarten wird. Und manches von dem klingt seltsam aktuell (Lukasevangelium Kapitel 21): Da ist die Warnung vor Verführung. Jesus warnt vor Menschen, die meinen, der heiß ersehnte Messias zu sein und alle laufen den selbsternannten Heilsbringern hinterher. Wohin das führt und wohin Menschen geführt werden, das können wir heute gut beobachten. Jesus redet weiter von Kriegen zwischen Völkern. Da ist von großen Erdbeben die Rede, von Hungersnöten, Seuchen. Da werden Völker in Angst und Bangen versetzt. All das in einem globalen Ausmaß. Kommt einem irgendwie bekannt vor, oder?

Jesusnachfolger aber sollen nun gerade nicht vor Angst vergehen und den Kopf hängen lassen. Sondern es heißt vielmehr: Kopf hoch! Mut fassen! Erlösung naht! Jesusjünger starren nicht schocksteif auf die großen Katastrophen der Zeit. Jesusjünger werden von Jesus persönlich ermutigt, auf das zu schauen, was noch kommt: Auf ihn, Jesus. Der kommt wieder. Nicht als Kind in der Krippe. Sondern als der Herr, dem sich keine Macht der Welt mehr in den Weg zu stellen vermag. Und würde sie sich noch so großmächtig gebärden. Jesus kommt wieder als der Erlöser. Er wird seine Gemeinde hineinversetzen in Gottes neue Welt, in der der Tod ausgestorben sein wird. Erlösung heißt dann: Wir sind alles Leid los und haben Gott ganz gewonnen.

Deshalb: Advent ist strenggenommen nicht weihnachtliche Ankunft. Advent ist Haupt-Sache: Haupt heben! Mut fassen! Und mitten in allem Chaos schon jetzt fröhlich Jesus erwarten, der wiederkommen wird. Zur Ankunft der Erlösung!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer G. Burkhard Wagner

Kirchgeld – ein wichtiger Beitrag für unsere Gemeinden

Das Kirchgeld ist ein fester Bestandteil der Finanzierung unserer Kirchgemeinden. Es trägt dazu bei, den Haushalt zu decken und ermöglicht damit alle Aufgaben, die unser Gemeindeleben ausmachen – von Gottesdiensten, Kinder- und Jugendarbeit bis zur Erhaltung unserer Gebäude.

Neben Zuweisungen der Landeskirche, Pachten, Einnahmen aus Wald, Kollekten und Spenden gehört das Kirchgeld zu den sechs wichtigsten Einnahmequellen unserer Gemeinden.

Ein besonderer Vorteil:
Das Kirchgeld verbleibt zu 100 % in der erhebenden Kirchgemeinde und steht dort zur Stärkung des Haushalts zur Verfügung – insbesondere für Mehrausgaben in der kirchgemeindlichen Arbeit.



Das Sächsische Finanzministerium hat im Frühjahr 2025 bestätigt, dass das Kirchgeld als Steuer anerkannt wird. Damit kann das Ortskirchgeld im Steuerformular als Steuerzahlung eingetragen werden und ist voll abzugsfähig – im Gegensatz zu Spenden, die nur begrenzt berücksichtigt werden. Bei Bedarf kann gern eine Bescheinigung für das Finanzamt bzw. die Steuererklärung ausgestellt werden. Bitte geben Sie hierzu kurz im Pfarramt Adorf Bescheid.

Für die Überweisung des Kirchgeldes bitten wir um Beachtung der korrekten Empfängerdaten, da es in Einzelfällen zu Problemen bei der Bankprüfung kam:

Ev.-Luth. St. Michaelis Kirchgemeinde Adorf
IBAN: DE74 8705 8000 3720 0010 58
BIC: WELADED1PLX

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
IBAN: DE24 8705 8000 3000 0013 19
BIC: WELADED1PLX

Wir danken allen herzlich, die mit ihrem Kirchgeld die Arbeit unserer Kirchgemeinden unterstützen und so das vielfältige Leben in unseren Gemeinden möglich machen. Bei Fragen wenden Sie sich gern an mich, am einfachsten per E-Mail kg.adorf_stmichaelis@evlks._Catharina Bräunlich

Weihnachtsoratorium



Wir, der Adorfer Kirchenchor, singen nach neun Jahren wieder, gemeinsam mit den Chören aus Bad Elster und Oelsnitz das Weihnachtsoratorium von Bach. Unter der Leitung von Matthias Sandner spielt die Chursächsische Philharmonie auf barocken Instrumenten.

Wir laden Sie zu 2 Konzerten ein. Am Samstag, dem 6. Dezember, um 19.30 Uhr in die Trinitatiskirche in Bad Elster und am Sonntag, dem 7. Dezember, um 17.00 Uhr in die Jacobi Kirche in Oelsnitz. Der Kartenvorverkauf (17/15 €) ist in den beiden Pfarrämtern sowie für Bad Elster in der Touristinformation möglich. An der Abendkasse beträgt der Preis 20 €.

Wir freuen uns schon auf dieses, zwar anstrengende aber definitiv erbauende, Wochenende und laden Sie zu anderthalb Stunden tröstender Musik von Gottes Liebe zu uns ein - „Dies hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an“ (III. Teil, Nr. 28, Choral)._Karina Ficker



Krippenausstellung zum Adorfer Weihnachtsmarkt – Leihgaben gesucht

Am 13. und 14. Dezember findet in Adorf der Weihnachtsmarkt statt. Aus diesem Anlass öffnet unsere Kirche an beiden Tagen für Besucher ihre Türen. Ein besonderer Höhepunkt wird in diesem Jahr eine Krippenausstellung sein.

Damit die Ausstellung vielfältig gestaltet werden kann, suchen wir noch Privatpersonen, Familien oder Sammler, die bereit sind, ihre Weihnachtskrippen für dieses Wochenende zur Verfügung zu stellen.

Anlieferung der Krippen in der Kirche:
11./12. Dezember, 8.30 - 9.45 Uhr
Abholung der Krippen:
15. Dezember, 13.00 - 16.00 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Kathrin Schmidt, der Verantwortlichen für die Krippenausstellung, unter 037423/49446 oder im Pfarramt Adorf. Wir freuen uns auf zahlreiche Leihgaben und auf eine stimmungsvolle Ausstellung!_Catharina Bräunlich

Er macht alles neu - Neujahrs-Jugo 2026

Unser Neujahres-Jugo geht in die dritte Runde! "Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!" (Offenbarung 21,5) Dieser Vers steht über dem Jahr 2026 und eben mit dieser Botschaft wollen wir gemeinsam in das neue Jahr starten. Dazu veranstalten wir, die JG Adorf in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Vogtland, bereits seit 2024 einen Neujahres-Jugendgottesdienst.

Auch 2026, am Samstag dem 3. Januar, um 18.00 Uhr, sind Sie, liebe Gemeinde, wieder herzlich eingeladen, dabei zu sein. Sie erwartet ein Abend mit dem Wort Gottes im Mittelpunkt, voller Lobpreis in Musik und Gebet, mit gutem Essen und einer wunderbaren Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihr kommen und hoffen, dass wir gemeinsam erleben können, wie Gott alles neu macht!_Charlott Sporn

Musik zum Weltgebetstag 2026

Für den kommenden Weltgebetstag Anfang März soll es wieder einen gemeinsamen Projektchor und -musikgruppe geben, die sowohl beim WGT am Freitagabend, dem 6. März in Bad Elster, als auch beim WGT-Gottesdienst am 8. März um 10.00 Uhr in Adorf singen und musizieren.

Die Proben werden im Februar nach Absprache stattfinden. Wer Lust hat, dabei mitzuwirken neue Lieder zu lernen und uns musikalisch auf die Reise nach Nigeria zu begleiten, soll sich bitte bei Karola Schneider oder mir melden._Doreen Lange


Foto: BuH/picture alliance/Martin Huber/picturedesk.com

Grußwort zur Jahreslosung für 2026

Liebe Schwestern und Brüder in den Schwesterkirchgemeinden im Oberen Vogtland! Die Jahreslosung für das neue Jahr steht im letzten Buch der Bibel Offenbarung 21, Vers 5: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Dieses Wort ist auch nach meiner persönlichen Erfahrung mehr als nur ein frommer Wunsch. Es ist die Verheißung unseres großen Gottes. Sie kann uns Trost und Hoffnung schenken, überall da, wo wir diese Stärkung brauchen.

Haben Sie sich schon einmal die Zeit genommen, die Offenbarung des Johannes im Neuen Testament zu lesen? Zugegeben, das ist keine einfache Lektüre! Manche Leser erschrecken über die geheimnisvollen Bilder, die hier vom Weltgericht und von der sogenannten Endzeit durch den Verfasser am Ende des ersten Jahrhunderts nach Christus beschrieben werden. Aber die Offenbarung des Johannes ist kein „Endzeit-Thriller“, sondern eine Trostschrift für die damals so stark bedrängten Christen.

Sie entstand in einer Zeit der Verfolgung und will Mut machen. Ängste aber sollen nicht geschürt werden. Ihr Höhepunkt ist die Vision eines neuen Himmels und einer neuen Erde. Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Was ist das für ein starker Trost in unserer schwierigen Gegenwart! Sie wendet sich besonders gerade jetzt zum Jahreswechsel an alle, die trauern, müde sind oder schwer an zerbrochenen Lebensgeschichten tragen.

Darüber hinaus ist die Jahreslosung 2026 eine wichtige Botschaft der Hoffnung für eine Welt, die sich oft selbst im Wege steht. Fast alle wünschen sich Frieden, aber nur wenige sind für Kompromisse bereit. Fast alle wollen die Schöpfung Gottes bewahren, aber kaum jemand ist dann zu persönlichen Einschnitten bereit.

Genau da hinein zielt dieses Wort: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Hand aufs Herz: Wie halten Sie persönlich es mit allem Neuen? Ehrlich gesagt: ich habe oft wenig Lust, mich auf Neues einzulassen. Da stehe ich leider wie viele andere manchmal zögernd wie die sprichwörtliche „Kuh vor dem neuen Tor“. Denn natürlich es mir lieber, auf alten und vertrauen Wegen zu laufen. Die alten Geräte, Gesetze und Gewohnheiten gaben mir Sicherheit.

Doch manchmal werden wir gezwungen, neue Wege zu gehen und uns neue Welten zu erschließen. Das ist leider ziemlich anstrengend und herausfordernd. Doch die Jahreslosung will uns ermutigen, auf Gott zu schauen und ihm zu vertrauen: Die neue Welt, die er uns verspricht, hat mit Jesus Christus bereits begonnen.

Stellen Sie sich vor, Sie müssten umziehen. Zusammen mit dem Möbelwagen und Ihrem Hab und Gut müssten Sie Ihre Heimat verlassen und Abschied nehmen von vielem Vertrautem. Doch das Ziel lohnt sich. Sie kommen mit Ihrem Möbelwagen in einer neuen Welt an. Eine neue Welt, in der Sie selber mit Gottes Hilfe neu anfangen müssen.

Das genau haben meine Frau und ich gerade hinter uns. Wir haben die Pfarrstelle gewechselt und sind von Großröhrsdorf bei Radeberg im Landkreis Bautzen nach Bad Elster umgezogen. Das war für uns beide sehr aufregend und spannend, anstrengend und auch teilweise belastend. Doch nun sind wir in Bad Elster angekommen, wo ich nun der neue Pfarrer bin. Die Stadt und die Umgebung sind mir aus meiner Kindheit vertraut, weil ich hier im Kurort geboren und aufgewachsen bin. Doch das ist lange her. Vieles hat sich komplett verändert und insofern sind meine Frau und ich hier Ende September tatsächlich in einer für uns neuen und unbekannten Welt angekommen.

Deshalb berührt mich die neue Jahreslosung sehr. Ich verstehe sie so: Gott setzt manchmal in unserem Leben neue Anfänge. Und zum Schluss verheißt er uns eine neue Welt, ohne Schmerz, Tränen, Trauer und Tod. Aber diese neue Welt will auch von uns erwartet und aktiv angenommen sein. So wie nach einem Umzug das Einleben in einer neuen Umgebung funktioniert. Auch wenn Sie nicht umziehen müssen, können Sie viel von Gott erwarten. Denn auch in Ihrem Leben spricht Gott: „Siehe, ich mache alles neu!“_Stefan Schwarzenberg

Termine 2026 / Save the Date 2026

Liebe Gemeindemitglieder, hier sind einige besondere Termine für das neue Jahr, die Sie sich bei Interesse schon mal im Kalender vormerken können:

9.-14. Februar		Teenierüstzeit (Checkpoint) in Pockau
8. März		Weltgebetstag der Frauen in Adorf
6.-12. April		Kinderbibelwoche in Adorf
26. April		Konfirmation in Adorf
25. Mai		Gottesdienst im Pfarrgarten in Marieney
31. Mai		Gemeindefest in der Mikita in Adorf
7. Juni		Jubelkonfirmation in Adorf
23. August	10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst in Adorf
	14.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst in Wohlbach
13. September		Wahl neuer Kirchenvorstand in Adorf
19. September		Ehrenamts-Dankeschön-Kaffeetrinken in Adorf
20. September		Wahl neuer Kirchenvorstand in Marieney-Wohlbach
27. September		Erntedankgottesdienst mit Mikita in Adorf
11. November	17.00 Uhr	Martinsumzug in Adorf

Jubelkonfirmation Marieney-Wohlbach

Im August 2025 durften wir wieder Jubelkonfirmation für beide Gemeinden in der Kirche Wohlbach feiern. Viele begingen das Goldene Jubiläum. Die älteste Teilnehmerin kam aus Marieney und konnte ihre 70-jährige Konfirmation feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Gästehaus „Zum guten Hirten“ noch Kaffee getrunken und man hatte sich viel zu erzählen.

Dieser Nachmittag hat allen gut gefallen und es wurde den fleißigen Helfern gedankt, ohne die so etwas nicht möglich wäre. Danke auch vom KV. Wir freuen uns schon auf 2026._Siegrun Rudert

Das Bild zum Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Luther:heute - Reformationsgottesdienst

Voller Dankbarkeit blicken wir, die Schüler und Schülerinnen des Religionskurses, auf unseren Reformationsgottesdienst am 31. Oktober zurück.

Unsere Aufgabe war es, einen Gottesdienst zu gestalten, der unseren Vorstellungen von Kirche heute entspricht. Die Planung gemeinsam mit Pfarrer Wagner hat uns dabei sehr geholfen, sodass wir den Gottesdienst erfolgreich durchführen konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Posaunenchor „Garagenblech“, der uns musikalisch begleitet hat. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Wagner, der sich offen und herzlich auf unsere Ideen eingelassen und mit uns zusammen eine unterhaltsame und zugleich tiefgründige Dialogpredigt gestaltet hat.

Ebenso möchten wir uns bei allen bedanken, die etwas Leckeres zu unserem Bring and Share beigetragen haben. Durch Eure Beiträge konnte im Anschluss an den Gottesdienst ein gemütliches gemeinsames Essen entstehen._Emma Heuser



Bild: Gerhard Mester

Weitere Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.



Wertvolle Begegnungen

Vom 7.-9. November erlebten wir hoffnungsvolle Begegnungen mit Juden, die an Jesus als ihren Retter glauben. Ivan Fröhlich, der Leiter der messianisch-jüdischen Gemeinde in Koblenz, und seine Familie gestalteten gemeinsam mit Christen drei Gottesdienste: Freitag Abend die Schabbatbegrüßung in Markneukirchen, am Samstag den Schabbatgottesdienst in Chemnitz zusammen mit der dortigen messianisch-jüdischen Gemeinde und am Sonntag den Gottesdienst in unserer Adorfer Kirche.

Mich beeindruckte, wie Familie Fröhlich von einem „Geist der Anbetung" durchdrungen war. Immer wieder sangen sie in ihren Liedern von der Größe und Treue Gottes. Den Abschluss bildete am Sonntagmittag eine Andacht zur Reichspogromnacht am Gedenkstein vor der Zentralschule. Auch diese umrahmte Familie Fröhlich musikalisch.

Der Besuch des messianisch-jüdischen Gemeindeleiters beschenkte uns Christen reich. Impulse des Wochenendes fließen sicherlich in die Gemeindearbeit ein._Für das Vorbereitungsteam: Heinz-Günther Ernst



Fotos: Katrina Flicker, Kathrin Schmidt

Gottesdienste in beiden Gemeinden (Änderungen vorbehalten)

30. Nov. **Wird schon...** s. S. 3
10.00 Uhr Kirche kunterbunt inkl. Mittagessen mit Mitbring-Buffet in Adorf — team kirche kunterbunt

7. Dez. **2. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach — Pfr. Wagner, M: G. Solarek

14. Dez. **3. Advent**
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf — Prädn. Lange, M: C. Gruschwitz

21. Dez. **4. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf — Pfr. Wagner, M: Garagenblech

24. Dez. **Heiliger Abend** (kein Kigo)
15.00 Uhr Krippenspiel in Adorf — G. Büchner
15.00 Uhr Krippenspiel in Marieney — M: W. M. Friedrich — Pfr. Wagner
17.00 Uhr Christvesper in Adorf — M: Posaunen — Pfr. Wagner
17.00 Uhr Krippenspiel in Wohlbach — M: W. M. Friedrich — G. Büchner

25. Dez. **1. Christtag** (kein Kigo)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney — Pfr. Wagner, M: C. Wagner

26. Dez. **2. Christtag** (kein Kigo)
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf — Pfr. Heyer, M: Chor

31. Dez. **Silvester** (kein Kigo)
17.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf — Pfr. Wagner, M: C. Gruschwitz

1. Jan. **Neujahr** (kein Kigo)
17.00 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf im Pfarrsaal — Pfr . Wagner, M: C. Wagner

3. Jan. **„Er macht alles neu“**
18.00 Uhr Neujahrs-Jugo in Adorf, anschl. Imbiss — H. Walz, M: Jugo-Projektband

4. Jan. **2. Sonntag nach dem Christfest** (kein Kigo)
14.30 Uhr Weihnachtsliedersingen in Wohlbach, anschl. Kaffeetrinken — Pfr. Wagner, M: Chor/Gitarrenmädels

11. Jan. **1. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf im Pfarrsaal — Pfr. Wagner, M: G. Solarek

18. Jan. **2. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf im Pfarrsaal — Pfr. Wagner, M: H. Walz

23. Jan. 17.00 Uhr	**Start ins Wochenende** Andacht am Freitagabend in Marieney	
25. Jan. 10.00 Uhr	**3. Sonntag nach Epiphanias** Predigtgottesdienst in Adorf im Pfarrsaal	
1. Feb. 10.00 Uhr	Kirche kunterbunt inkl. Mittagessen mit Mitbring-Buffet in Adorf	team kirche kunterbunt
8. Feb. 10.00 Uhr	**Sexagesimae** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zu Predigt- und Abendmahlsgottesdienst
(in der schallgetrennten warmen Kinderecke der Kirche gibt es immer eine Kigokiste)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf



Bild: Herbert Grabowski

Meines Wissens hat keine weitere Religion auf der Welt
mit einem kleinen Kind begonnen.

Und wir dürfen es zu Weihnachten gleichsam in den Armen halten.
Wie lange, entscheiden wir:
Augenblicke,
ein paar Feiertage
oder ein ganzes Jahr lang, bis zum 25. Dezember 2026.

Dürfen es im Arm halten, weil Er uns hält.

Dürfen es in Liebe betrachten, weil Er uns in Liebe anschaut.

Image

Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Krümelkreis (3 - 5 Jahre)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 8. Jan.*
Kinderkreis (Vorschüler - 2. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Mikita	*ab 6. Jan.*
Jungschar (3 - 6. Klasse)	Dienstag, 6. u. 20. Jan., 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	
Krippenspielprobe	dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	
Konfirmanden	7. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus 8. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Checkpoint	Freitag, 30. Jan., 18.00 Uhr in Zwota	
Junge Gemeinde	Donnerstag, 11. Dez. und 15. u. 29. Jan., 18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 10. Dez. und 7. u. 28. Jan., 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Männerkreis	Mi., 3. Dez. u. 4. Feb. 15.30 Uhr u. 7. Jan., 19.00 Uhr im Pfarrh.	
Kreativkreis	Mi., 3. Dez. u. 4. Feb. 19.30 Uhr u. 7. Jan., 19.00 Uhr im Pfarrh.	
Hauskreis	donnerstags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522	
Tanzen im Kreis	Freitag, 5 Dez., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster Freitag, 9. Jan., 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf Freitag, 6 Feb., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster	
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 3. Dez., 7. Jan. u. 4. Feb., 15.00 Uhr im Pfarrhaus	
Stadtgebetskreis	Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143	
Grundkurs bibl. Hebräisch	Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122	
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht	
Kirchenvorstand	Mittwoch, 10. Dez. und 21. Jan., 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
MiKiCo (MichaelisKinderChor)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 4. Dez., 8. u. 22. Jan. und 5. Feb. 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf	

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre Marieney (1. - 6. Klasse)	Montag, 5. Jan. und 2. Feb., 16.00 Uhr im Pfarrhaus	
Christenlehre Wohlbach (1. - 6. Klasse)	Montag, 19. Jan., 16.00 Uhr im Pfarrhaus	
Krippenspielproben	montags im Pfarrhaus	Wohlbach 17.15 - 18.15 Uhr Marieney 16.00 - 16.50 Uhr
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 12	
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 12	
Frauenkreis Wohlbach	im Dezember und Januar Pause	
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung	

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

Adventeinsingen
Samstag, 29. November um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Kirche kunterbunt „Wird schon...“ s. S. 3 und 10
Sonntag, 30. November, 10.00 - 13.00 Uhr inkl. Mittagessen in der Michaeliskirche in Adorf

TrauerTreff/Trauercafé
Montag, 1. Dezember und 5. Januar, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Weihnachtsoratorium s. S. 4, vereinigte Kirchenchöre mit Solisten und Barockorchester
Samstag, 6. Dezember um 19.30 Uhr in der St. Trinitatiskirche in Bad Elster
Sonntag, 7. Dezember um 17.00 Uhr in der St. Jacobi Kirche in Oelsnitz

Krippenausstellung zum Weihnachtsmarkt s. S. 5
Samstag, 13./Sonntag, 14. Dezember in der Michaeliskirche in Adorf

Weihnachtsliedersingen
Sonntag, 14. Dezember um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
Sonntag, 4. Januar um 14.30 Uhr in der Kirche in Wohlbach

Brotkorb
Mittwoch, 17. Dezember und 21. Januar; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie jeweils 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Orgelkonzert zum Jahreswechsel mit Daniel Beilschmidt aus Leipzig
Mittwoch, 31. Dezember um 19.00 Uhr in der Johanniskirche in Adorf

Neujahrsjugo „Er macht alles neu“ s. S. 5
Samstag, 3. Januar um 18.00 Uhr mit anschl. Imbiss in der Michaeliskirche in Adorf

Angebot des Bibelgesprächskreises: Abend zur Jahreslosung 2026
Mittwoch, 7. Januar um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Lobpreisabend, Freitag, 30. Januar um 19.30 Uhr in Adorf

Kirche kunterbunt s. S. 11
Sonntag, 1. Februar, 10.00 - 13.00 Uhr inkl. Mittagessen in der Michaeliskirche in Adorf

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt Catharina Bräunlich • www.kirche-adorf.de
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kg.adorf_stmichaelis@evlks.de
Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 12.00 Uhr • Fr: 10.00 - 14.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. Burkhard Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung
E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de
Montag Ruhetag

Kantorin: Corinna Gruschwitz • Telefon: 03741 - 1499308

Gemeindepädagogin: Griseldis Büchner • Telefon: 0176 24321076

MIKITA Michaeliskindergarten Robin Jacob • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Tobias Kultscher
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de
Schulstraße 9, 08626 Adorf
Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: G. Burkhard Wagner, Catharina Bräunlich, Karina Ficker
Fürbitte: Elli Bauer
Termine: G. Burkhard Wagner, Catharina Bräunlich
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 2. Januar 2026
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 14. Januar 2026
Abholtermin für Austräger: 30. Januar 2026, 10.00 - 14.00 Uhr
Auflage: 950 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet

vor Dich kommen,

neige Deine Ohren

zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Vater, ich schreibe diese Fürbitte in Gedanken an Galater 5,14: Denn das ganze Gesetz ist erfüllt, wenn ein einziges Gebot befolgt wird. Nämlich folgendes: „Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!“

Mittlerweile begegnen uns fast überall im Alltag Menschenhass und Vorurteile gegenüber Ausländern, Fremden oder Menschen anderer Kultur. Umso wichtiger ist es, dass wir uns daran erinnern, was uns Gottes Wort gelehrt hat…, dass Jesus jeden liebt. Ich will für alle Menschen beten, die diesem Hass ausgesetzt sind, die für etwas verurteilt werden, das eigentlich kein Thema mehr sein sollte. Aber du kannst Herzen verändern, in ihnen Liebe säen statt Hass, deshalb gebe ich die Hoffnung auf eine bessere Welt nicht auf.

Am 24. Februar jährt sich der Krieg in der Ukraine. Seit nun schon 4 Jahren müssen Familien, Kinder, unschuldige Menschen fliehen, sich verstecken und mit Verlusten kämpfen. Bitte Vater, gib Ihnen Hoffnung, ein Licht in der Dunkelheit, einen Anker, an dem Sie festhalten können. Doch nicht nur in der Ukraine leiden Menschen. Auch in Nahost, im Sudan und im afghanisch-pakistanischen Grenzgebiet dauert der Krieg an.

Sei auch bei allen Helfenden, schenke ihnen die Energie weiterzumachen, nicht aufzugeben, auch wenn es manchmal sinnlos erscheint gegen die Übermacht der Probleme anzukämpfen.

Amen



DEM STERN FOLGEN
– NICHT DEM EIGENEN,
MAG ICH IHN NOCH SO HOCH HALTEN,

SONDERN DEM STERN,
DER ALLE STARS ÜBERSTRAHLT.
DEM STERN FOLGEN,
IN DER NACHT, HIN ZUM NEUEN TAG.
DEM STERN FOLGEN
UND SPUREN HINTERLASSEN,

GUTE SPUREN, DIE ANDERE
NICHT IN DIE IRRE FÜHREN.

FAITH POST

Foto: BuH/picture-alliance/M.i.S.-Sportpressefoto